

# 12.1a

Lichthaus Kino  
Programm

02. bis 08.  
Dezember 2021

e-werk

Dezember	02   Do	03   Fr	04   Sa	05   So	06   Mo	07   Di	08   Mi
17:00   Saal 2	<b>Speer goes to Hollywood</b>	Das schwarze Quadrat	<b>Billie - Legende des Jazz</b>	<b>Kurzfilmfestival KURZSUECHTIG</b>	<b>Speer goes to Hollywood</b>	<b>Billie - Legende des Jazz</b>	Das schwarze Quadrat
17:10   Saal 1	The French Dispatch	<b>Kurzfilmfestival KURZSUECHTIG</b>	<i>heute 16:30!</i> Lieber Thomas	<i>heute 16:30!</i> Lieber Thomas	The French Dispatch	The French Dispatch	The French Dispatch
17:20   Saal 3	House of Gucci						
19:00   Saal 2	Lieber Thomas	Kurzfilmfestival KURZSUECHTIG	<b>The French Dispatch</b>	<b>The French Dispatch</b>	Lieber Thomas	Lieber Thomas	Lieber Thomas
19:10   Saal 1	À la Carte - Freiheit geht durch den Magen	À la Carte - Freiheit geht durch den Magen	À la Carte - Freiheit geht durch den Magen	<b>House of Gucci</b>	À la Carte - Freiheit geht durch den Magen	À la Carte - Freiheit geht durch den Magen	À la Carte - Freiheit geht durch den Magen
20:15   Saal 3	House of Gucci	House of Gucci	House of Gucci	À la Carte - Freiheit geht durch den Magen	House of Gucci	House of Gucci	House of Gucci
21:15   Saal 1	Große Freiheit	Dune	Dune (OmU)		Große Freiheit	<b>Der Rausch</b>	Große Freiheit
21:35   Saal 2	Das schwarze Quadrat	<b>The French Dispatch (OmU)</b>	<b>The French Dispatch (OmU)</b>		Das schwarze Quadrat	Das schwarze Quadrat	<b>The French Dispatch (OmU)</b>



Adresse. Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt  
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.  
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)

Kontakt. [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)

VVK. [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:

Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2019

Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-19

\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien



USA 2021. 157 Min. Regie: Ridley Scott. Buch: Roberto Bentivegna, Becky Johnston. Darsteller: Lady Gaga, Adam Driver, Al Pacino, Jared Leto, Jeremy Irons u.a.

Beginnend im Jahr 1970 folgt der Film den düsteren Geheimnissen und tödlichen Intrigen hinter den glamourösen Kulissen der berühmten Modedynastie. Im Mittelpunkt steht die vielschichtige Patrizia Reggiani (**Lady Gaga**), die Maurizio Gucci (**Adam Driver**) heiratet, einen der Erben des ikonischen Modehauses. Immer wieder konkurriert sie mit den Schlüsselfiguren des Familienunternehmens um Kontrolle und Macht, unter anderem mit ihrem Ehemann, dessen geschäftstüchtigem Onkel Aldo (**Al Pacino**), seinem risikofreudigen Cousin Paolo (**Jared Leto**) sowie seinem traditionsbewussten Vater Rodolfo (**Jeremy Irons**). **Ridley Scott** (Gladiator, Blade Runner, Alien) entführt das Publikum in die gleichzeitig strahlende und doch abgründig düstere Modewelt.



D/Österreich 2021. 116 Min. R & B: Sebastian Meise. B: Thomas Reider. D: Franz Rogowski, Georg Friedrich, Anton von Lucke, Thomas Prenn u.a.

Eine Zeitenwende war das Jahr 1945, das Ende von Krieg und Nazi Herrschaft. Doch nicht für alle Bürger Deutschlands galt dies in gleichem Maße, denn der berühmte § 175 bestand weiter und kriminalisierte Homosexualität. Ausgehend von diesem Justizskandal erzählt Sebastian Meise in „Große Freiheit“ von zwei Männern, die sich über Jahre immer wieder im Gefängnis begegnen – und sich nach Jahrzehnten verlieben. Eine Schicksalsgemeinschaft, verbunden durch eine unstillbare Sehnsucht nach Freiheit und Leben. Das herausragende Darstellerduo **Franz Rogowski** und **Georg Friedrich** erweckt in den beengten Zellen eine ganz besondere, sich über lange Jahre entwickelnde Liebesgeschichte zum Leben. Großes Kino!



DÉLICIEUX. Frankreich 2021. 112 Min. Regie: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette u.a.

Nach seinem Kinoerfolg „**Birkenkuchen mit Lavendel**“ erzählt Regisseur **Éric Besnard** davon, wie das erste Restaurant Frankreichs entstand. Eigentlich ein Wunder, daß sich in einer medialen Welt voller Fernsehköche und Kochsendungen dieses Thema erst jetzt in einem Film wiederfindet. Er entführt in die vorrevolutionäre Welt des Jahres 1789 in Frankreich, wo die gepuderten Adeligen noch in Saus und Braus leben und darum buhlen, wer den besten Koch hat und die ausgefallensten Gaumenfreuden kredenzen kann. Als ein Koch es wagt, so etwas ordinäres wie Kartoffeln zu präsentieren und dafür vom Hofe gejagt wird, rächt sich dieser, indem er für alle kocht und einen Gasträum eröffnet, wo jeder und jede bedient und mit kulinarischen Delikatessen verwöhnt wird.



D 2021. 150 Min. Regie: Andreas Kleinert. Buch: Thomas Wendrich. Darsteller: Albrecht Schuch, Jella Haase, Ioana Iacob, Jörg Schüttauf, Anja Schneider, Marlen Ulonska

Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch (**Albrecht Schuch**) passt schon nicht mehr rein. Es ist vor allem sein Vater Horst (**Jörg Schüttauf**), der den neuen deutschen Staat mit aufbauen will. Doch Thomas, der älteste Sohn, will lieber Schriftsteller werden. Thomas ist ein Träumer, ein Besessener und ein Rebell. Als 1968 die sowjetischen Panzer durch Prag rollen, protestiert Brasch mit anderen Studenten mit einer Flugblattaktion in den Straßen Berlins. Ohne Aussicht, gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt (**Jella Haase**), die Heimat. Im Westen wird er anfangs bejubelt, dreht mehrere Kinofilme, wird zweimal nach Cannes eingeladen. Doch Brasch läßt sich nicht vereinnahmen. Auch nach dem Mauerfall, zurück in Ost-Berlin, ist er weit davon entfernt, Ruhe zu geben



Deutschland 2021. 105 Min. Regie & Buch: Peter Meister. Darsteller: Bernhard Schütz, Jacob Matschenz, Sandra Hüller, Victoria Trauttmansdorff, Pheline Roggan u.a.

Die Kunsträuber Vincent (**Bernhard Schütz**) und Nils (**Jacob Matschenz**) sind kurz vor dem Ziel: In ihrer Kreuzfahrt-Kabine liegt das 60 Millionen Dollar teure Gemälde „Das schwarze Quadrat“, das sie an Bord ihrem Auftraggeber übergeben sollen. Sie haben vorher nur noch einen kleinen unvorhergesehenen Termin auf der Showbühne des Schiffes. Während sie sich durch ihr Programm als Elvis- und David-Bowie-Imitatoren quälen, nutzen Unbekannte die Gelegenheit und stehlen „Das schwarze Quadrat“! Vincent, der verhinderte Maler, fertigt mit etwas eigenwilligen Methoden eine exakte Kopie des Malewitsch an – und als auch die abhandeln kommt, gleich noch eine zweite. Währenddessen zieht sich die Schlinge um das Gauner-Duo zu... Ein schwarzhumoriger, absurder Spaß mit **Sandra Hüller!**